

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Dezember 2021 09:46

Zitat von Bolzbold

Naja, es ist in der Tat schon irgendwo ungerecht, dass man im Extremfall in der Niedersächsischen Pampa womöglich für 300.000 Euro eine nette Doppelhaushälfte erwerben kann, wohingegen im Großraum München eben nur eine Einzimmerwohnung möglich ist.

Natürlich ist das ungerecht, das ist doch wohl klar und das tut mir ja auch leid für diejenigen, die dort wohnen. Aber ändern kann man an den Preisen für Wohneigentum und den Lebenshaltungskosten wohl auch wenig (ich insbesondere nicht; ich stelle nur die Situation dar, wie sie hier in meiner Gegend ist). Dass nicht jeder so einfach umziehen kann, ist natürlich auch klar.

Zitat von Bolzbold

Letztlich muss man auf der Basis dessen, was man will, und der Möglichkeiten, die man hat, für sich eine annehmbare Lösung finden. An bestimmten Realitäten kommt man unter Umständen nicht vorbei - da hilft es dann nur, sich damit abzufinden - oder eben den einen oder anderen änderbaren Parameter zu ändern.

So ist es.